

## N i e d e r s c h r i f t

### über die 33. Sitzung des Gemeinderates von Bruttig-Fankel am 26.11.2018 im Rathaus in Bruttig

- Anwesend waren: Als Vorsitzender: Ortsbürgermeister Rainer Welches
- Als Mitglieder: Mark Grünewald, Matthias Klein, Thomas Lieg, Rita Pearse-Danker, Erwin Schauf, Hermann-Josef Scheuren, Dieter Thomas, Michael Zelt, Mario Zender
- Entschuldigt: Ludwig Götz, Gerd Grünewald, Christine Grünewald, Thomas Heß, Jens Kreutz, Hubert Marx, Bernd Skotti
- Auf Einladung: Bürgermeister Wolfgang Lambertz  
Revierleiter Thomas Sprung
- Als Schriftführer: Verbandsgemeinde Amtfrau Carmen Wendel-Benz
- Beginn: 19:30 Uhr  
Ende: 22:25 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte der Vorsitzende die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Die Niederschrift vom 17.09.2018 wurde gebilligt. Gegen die Tagesordnung wurden keine Bedenken erhoben. Durch einstimmigen Beschluss wurde die Tagesordnung um folgenden Tagesordnungspunkt erweitert:

9. Wohnmobilstellplatz „Moselvorgelände“  
-Platzordnung-

## T a g e s o r d n u n g

### Öffentliche Sitzung

#### **1. Mitteilungen des Vorsitzenden**

- a) Verhandlung beim Verwaltungsgericht:  
Beim Verwaltungsgericht in Koblenz wurde die Erschließungsbeitragssache Neubaugebiet Hornacker verhandelt. Die Beitragsbescheide wurden zurück gezogen und werden nach Überarbeitung neu erstellt.
- b) Aktion Apfelsaft  
Ende Oktober hat die Ortsgemeinde eine Apfelaktion gestartet und von den gesammelten Äpfeln Apfelsaft pressen lassen.  
Es kamen 480 Liter Saft zusammen.  
Ein Teil des Saft wird dem Kindergarten, der Betreuenden Grundschule, den Pfadfindern und der Jugendfeuerwehr zur Verfügung gestellt.

- c) LED Umrüstung  
Der Tausch der Leuchtmittel in den Ortskernen konnte aus terminlichen Gründen noch nicht fertiggestellt werden, bis Mitte Dezember werden die Leuchtmittel voraussichtlich ausgetauscht.
- d) Unser Dorf hat Zukunft  
Am 16.11. wurde der Ortsgemeinde Bruttig-Fankel für die Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ die Silber Medaille überreicht.  
Der Vorsitzende dankte allen, die sich für das Dorf einsetzen und bei dem Wettbewerb unterstützt haben.
- e) Hotspot  
Der Hotspot wird baldmöglichst installiert.
- f) Stadtplaner  
Am 30. 10. hat zusammen mit der Projektgruppe „Dorferneuerung“ ein Treffen mit einem Stadtplaner stattgefunden. Ratsmitglied Rita Pearse-Danker berichtet von der bisherigen Arbeit in der Projektgruppe. Von Seiten der Ratsmitglieder wird ausdrücklich eine professionelle Begleitung durch einen Stadtplaner gewünscht. Unter anderem soll auch Hilfestellung bei der Beantragung von Fördermitteln geleistet werden. Das Angebot für die Begleitung der Projektgruppe durch das Planungsbüro liegt der Ortsgemeinde vor.  
Die Entscheidung wird vertagt.
- g) Aktion „Stolpersteine“  
Am 12.04.2019 soll die Verlegung der Stolpersteine im Rahmen einer entsprechenden öffentlichen Veranstaltung stattfinden.

## **2. Bekanntgabe der Beratungsergebnisse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Ortsgemeinderates vom 17.09.2018**

Der Vorsitzende gab die Beratungsergebnisse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 17.09.2018 bekannt.

## **3. Beratung und Beschlussfassung über die Forstwirtschaftspläne der Ortsgemeinde Bruttig-Fankel 2019 und 2020**

Der Entwurf der Forstwirtschaftspläne ist den Ratsmitgliedern bereits mit der Einladung zugegangen.

Der Vorsitzende begrüßte sodann Herrn Revierleiter Thomas Sprung und erteilte ihm mit Zustimmung des Rates das Wort.

Der Plan sieht in den Jahren 2019/2020 einen Holzeinschlag von 3.640 Festmetern (fm) vor. Die Einschlagsschwerpunkte der Pflegehiebe im Laubholz stellen die Fertigstellung der Altdurchforstung an der Schloßstraße und Erst- und Drittdurchforstungen in überführungswürdigen Niederwaldkomplexen (Flaumheck, Dimmel) dar. Weiteres Laubholz wird aus den zahlreichen Qualifizierungsmaßnahmen der Jungbestände erwartet. Neben den zu erwartenden Zwangsanfällen von Käferholz

in der Fichte, das –soweit sinnvoll vermarktbar- aufgearbeitet werden soll, ist ein Pflegedurchgang in den Douglasienbeständen vorgesehen.

Notwendige Nachsteuerungen in Windwurfkulturen von 2010 sind möglicherweise auf kleinen Teilflächen erforderlich.

Zur Unterhaltung von Holzabfuhr- und Wanderwegen teilt Herr Sprung mit, dass die Erhaltung des Lichtraumprofils und das Mulchen der Wegeränder dringend notwendig sind, nachdem in den vergangenen Jahren die Finanzressourcen konsequent in die Windwurfkulturen gelenkt werden mussten.

Die um 2010 angelegten Douglasienbestände im Südteil des Gemeindewaldes (Alter Wald, Bruttiger Asch) sind zu erschließen und wertzustatten.

Aufgrund der erforderlichen umfänglichen Pflege, insbesondere Jungbestandspflegearbeiten und Wegeunterhaltung wird ein negativer Deckungsbeitrag in Höhe von 35.349 € für beide Wirtschaftsjahre zusammen erwartet.

Im Rat wird der Waldschutz gegen Wildverbiss diskutiert. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit der Jagdpächter zum Abschuss von Rotwild verpflichtet werden kann.

Der Rat beschloss die Forstwirtschaftspläne 2019/ 2020 der Gemeinde Bruttig-Fankel entsprechend den vorliegenden Entwürfen.

Abstimmungsergebnis:                    9 Ja- Stimmen  
    1 Enthaltung

**4. Antrag des MGV Frohsinn auf Gewährung eines Zuschusses für die Ausrichtung des Chorfestivals 2018**

Der MGV Frohsinn Bruttig-Fankel hat im vergangenen Jahr ein Chorfestival mit überregionaler Teilnahme veranstaltet. Zur Deckung der Kosten beantragt der MGV einen Zuschuss in Höhe von 300,00 €.

Der Rat gewährt den beantragten Zuschuss.

Abstimmungsergebnis:                    Einstimmig

**5. Gemeindliches Einvernehmen zum Abriss eines Wohnhauses und Errichtung eines Anbaus mit Gästezimmern im unbeplanten Innerortsbereich sowie Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen der Dachgestaltungssatzung**

Aufgrund von zu schützenden Interessen des Antragstellers wird der TOP in den nicht-öffentlichen Teil der Sitzung verschoben.

**6. Verbesserung der Infrastruktur auf dem gemeindlichen Sportplatz zur Nutzung durch die Grundschule Bruttig-Fankel (Schulsport und Bundesjugendspiele)**

Die Weitsprunganlage auf dem Sportplatz befindet sich derzeit in so schlechtem Zustand, dass sie für den Schulsport nicht mehr genutzt werden kann. Die Schulleitung der Grundschule Bruttig-Fankel hat bei der Gemeinde angeregt, die Sprunganlage zu sanieren. Die Schüler werden zur Zeit nach Cochem transportiert, um dort zu üben.

Der Gemeinderat berät über die Sanierungsmaßnahme auf dem Sportplatz. Die Sanierung in Eigenleistung wäre zwar möglich, aufgrund der zu beachtenden gesetzlichen Vorgaben hinsichtlich der Zertifizierung und Abnahme der Anlage aber schwierig durchzuführen.

Von Seiten des Rates wird das Anliegen der Grundschule sehr positiv aufgenommen. Mit der Verwaltung soll zeitnah ein Ortstermin vereinbart werden. Eine finanzielle Beteiligung der Gemeinde ist grundsätzlich denkbar.

Abstimmungsergebnis:                      Einstimmig

**7. Instandsetzung des Notausgangs für den Saal im 1. OG des Rathauses Fankel**

Der Ortsgemeinde liegt ein Angebot für die Instandsetzung des Notausgangs vor. Der Bauausschuss war zur Beratung vor Ort.

Von Seiten des Rates wurden Bedenken hinsichtlich der Durchführung dahingehend geäußert, dass möglicherweise Belange des Denkmalschutzes zu beachten sind.

Die Sachlage soll durch einen Ingenieur der Verbandsgemeindeverwaltung geprüft werden. Zu diesem Termin sollen auch Vertreter des Gemeinderates sowie eine Vertreterin der unteren Denkmalschutzbehörde anwesend sein.

Abstimmungsergebnis:                      Einstimmig

**8. Erneuerung der Zaunanlage Kinderspielplatz am Sportplatz**

Die Zaunanlage des Kinderspielplatzes am Sportplatz ist defekt und muss erneuert werden.

Der Ortsgemeinderat beschließt die Kosten zu ermitteln und Angebote einzuholen. Für den Haushalt 2019 sollen Haushaltsmittel eingeplant werden.

Abstimmungsergebnis:                      Einstimmig

## **9. Wohnmobilstellplatz Moselvorgelände**

Der Bebauungsplan „Wohnmobilstellplatz Moselvorgelände“ der Ortsgemeinde Bruttig-Fankel liegt der Kreisverwaltung Cochem-Zell zur Genehmigung vor. Aus der Mitte des Rates hatten sich die Ratsmitglieder Klein und Zelt bereit erklärt, eine Platzordnung sowie eine Gebührenordnung, angelehnt an bereits bestehende Wohnmobilstellplätze in der Umgebung, zu erarbeiten. Die Platzordnung wurde nun vorgestellt.

Für die Anlegung des Wohnmobilstellplatzes ist über die geplante Fläche ein Erdaushub vorzunehmen. Eventuell soll auf die ausgehobene Fläche Schotterrasen aufgebracht werden. Für die Maßnahme ist eine wasserrechtliche Genehmigung erforderlich.

Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Die Ratsmitglieder Michael Zelt und Matthias Klein werden beauftragt, die Kosten für den Erdaushub zu ermitteln.

Abstimmungsergebnis:                    9 Ja- Stimmen  
    1 Enthaltung

## **Nichtöffentliche Sitzung**